

## Nachruf auf Prof. Dr. Peter Bachmann

Professor Dr. Peter Bachmann studierte in Göttingen Klassische Philologie und Arabistik.

1961 wurde Peter Bachmann mit einem Thema über die Komödie „Die Acharner“ von Aristophanes promoviert. 1971 reichte er seine Habilitationsschrift über einen arabischen Kommentar zu den „Epidemien“ des Hippokrates ein. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählte die Klassische und moderne arabische Literatur; Literatur der islamischen Mystik und die islamische Numismatik.

Peter Bachmann war ein äußerst vielseitiger Gelehrter, der nicht nur in der griechischen, lateinischen und arabischen Sprache sehr bewandert war, sondern auch von seinem Vater, seinerzeit Professor für Medizin in Göttingen, ein lebhaftes Interesse für die Geschichte der Medizin im Islam mitbrachte. So war er auch in den Jahren 1967-1970 als Assistent am Medizinhistorischen Institut der FU Berlin für die arabische Medizin zuständig. In den Jahren 1973-1978 vertrat er das ehrenvolle, jedoch schwere Amt als Direktor des Orient-Instituts in Beirut in einer Zeit, als der Libanon von schweren Bürgerkriegen erschüttert wurde.

Professor Bachmann war ein Lehrer und Kollege von sprühendem Geist und eloquenter Beredsamkeit, der die außergewöhnliche Gabe besaß, seine Zuhörer mit seinen ausdrucksstarken Worten zum Lachen oder zum Weinen zu bringen. Wenn er beispielsweise die Poesie altarabischer Gedichte entfaltete, eröffnete er seinen Zuhörern Eindrücke und Bilder aus dem Morgenland, wie sie bunter und lebhafter nicht hätten erzählt werden können. In Gesprächen mit ihm begegnete uns ein stets zugewandter Mensch, der sich mit großer Freude und Begeisterung an den Ideen und Projekten seiner Studierenden und Mitarbeiter erfreute, für die er stets ein offenes Ohr hatte.

Für uns bleibt Peter Bachmann ein Mensch, an den wir uns immer mit großer Wärme erinnern werden.

Dorothee Lauer und Akram Bishr, im März 2018

